



09. März 2026

WATER IS MEER DAN DE ZEE

Wasser, Fließen und hydrische Phänomene in der Kunst der Niederlande

Call for Papers

Jahrestreffen und Tagung des ANKK e.V.

9.–10. Oktober 2026 in Göttingen

Wasser und Meer bestimmen seit jeher den Alltag und prägen Land, Leute und Kultur der nördlichen und südlichen Niederlande: Eine lange und vielgestaltige Küstenlinie, Hochwasserschutz und Landgewinnung, Häfen, Fern- und Küstenhandel, Fischerei, Kanäle, Grachten, Schiffs-, Mühlen-, Hafen- und Kanalbau, ebenso militärische Seemacht, koloniale Handelsinteressen, die VOC und davon abhängige Wirtschaftskraft bestimmten – und bestimmen teilweise noch immer – alle Aspekte niederländischer Kultur. Wie sich dies in kulturellen Erzeugnissen des 15.–21. Jahrhunderts niederschlägt, seien es Bilder, Grafiken, Schiffsarchitekturen, Mühlenkonstruktionen, Städtebau oder Buchwesen, Kartographie, Literatur- und Wissensproduktion, Sammlungen, kulinarische Traditionsbildung, oder anderes ist Thema der Tagung. Dabei werden sowohl Artefakte wie Gemälde, Bücher, Seekarten, Architekturen, Maschinen oder Instrumente als auch maritime Lebewesen wie Fische, Muscheln sowie Pflanzen als Themen der Auseinandersetzung und Objekte des Sammelns und Forschens in den Blick genommen. Dass dabei historische, also etwa sozial-, wirtschafts-, bildungs- und konfessionsgeschichtliche Kontexte der betrachteten Phänomene Beachtung erfordern, versteht sich von selbst.

Vertreten durch

Prof. Dr. Nils Büttner
Vorstand Hochschulen

Dr. Julia Ellinghaus
Vorstand Freie Berufe

Dr. Anne-Katrin Sors
Vorstand Museen

Madeline Delbé MA
ANKK Nachwuchs

Dr. Katharina Frank
Schriftführerin

Anna Lisa Schwartz MA /MA LIS
Schatzmeisterin

Bankverbindung

Arbeitskreis Niederländische
Kunst- und Kulturgeschichte e.V.
Kreditinstitut: Postbank
IBAN: DE38 6001 0070 0953 4077 01
BIC: PBNKDEFF

www.ankk.org
Facebook @ANKKeV
Instagram @ankk_ev

Thematische Verbindungen zum Tagungsthema in Göttingen sind willkommen, doch nicht zwingend notwendig: Auch unser Fach und die eigene Arbeit sind ständig „im Fluss“, so dass es wie üblich die Möglichkeit geben soll, von laufenden Promotions-, Forschungs- und Ausstellungsprojekten zu berichten. Erwünscht sind Beiträge aus historischen Disziplinen der Kultur- und Geschichtswissenschaften von 20 Minuten Vortragsdauer. Das Jahrestreffen ist in Präsenz geplant und soll am 9. und 10. Oktober 2026 in Göttingen stattfinden. Es wird in Kooperation mit dem Kunstgeschichtlichen Seminar und der Kunstsammlung der Universität Göttingen ausgerichtet und bietet Gelegenheit zum Besuch der Gemälde- und Skulpturengalerie sowie der neu eingerichteten Graphischen Sammlung. Für eine Teilnahme ist eine ANKK-Mitgliedschaft oder eine Tagungsgebühr in Höhe von 40 € (ermäßigt 20 €) obligatorisch, worin das Konferenzdinner bereits enthalten ist. Reisekosten können nicht erstattet werden. Für Vortragende und Teilnehmende aus dem Early Career-Bereich können bis zu fünf Reisestipendien (bis 150€) zur Verfügung gestellt werden.

Interessierte bitten wir um kurze CVs sowie Abstracts von nicht mehr als 300 Wörtern für einen 20-minütigen Vortrag (deutsch oder englisch). Wir freuen uns über Einsendungen bis zum 26. April 2026 an konferenz@ankk.org.